

Elternarbeit

Grundlegende Voraussetzung für die erfolgreiche Hilfemaßnahme Tagesgruppe ist die Bereitschaft der Eltern, das erzieherische Anliegen der Tagesgruppe zu unterstützen und offen gegenüber Änderungsprozessen zu sein. Die systemische Familientherapie deutet auffälliges Verhalten nicht vorrangig als Zeichen für innerseelische Konflikte. Vielmehr sieht sie das Verhalten als passende Reaktion auf Umweltbedingungen und erweitert dabei den Blick vom Individuum weg, hin zu Beziehungen, Familien- und größeren Systemen.

Ziel ist es...

- Ressourcen aufzuspüren, zu benennen und zu fördern
- Erziehungsverantwortung zu stärken
- Selbsthilfe- und Veränderungspotentiale zu entwickeln
- Voraussetzungen für den Aufbau eines stabilen Netzwerkes zu schaffen

Zusammenarbeit mit Eltern ...

- Regelmäßige Elterngespräche mit unserer Familientherapeutin (Problemerkennung, Zielentwicklung, Erziehungs- und Paarberatung)
- Aufsuchende Elternarbeit
- Krisenintervention
- Begleitung des Kontaktes Elternhaus – Schule

Kontakt

Tagesgruppe Hauptstraße

Ansprechpartnerin: Beate Schöpe
Hauptstraße 8, 10827 Berlin
Tel.: 030 78958800 | Fax: 030 78958855
hauptstrasse@jugendwohnen-berlin.de

**Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr von 12 bis 18 Uhr
Di u. Do von 12 bis 17:30 Uhr**

Jugendhilfestation Schöneberg/Mitte

Regionalleitung: Linda Klausner
Tel.: 030 223638590 | Mobil: 017619342609
klauser@jugendwohnen-berlin.de

Koordination Tagesgruppen Schöneberg/Mitte

Sandra Oehler | oehler@jugendwohnen-berlin.de

Träger

Jugendwohnen im Kiez realisiert seit 1979 Angebote in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der Gemeinwesenarbeit sowie in der schulbezogenen Jugendhilfe.

Geschäftsführung

Susanne Birk · Klaus-Peter Dilger €3' 15' Bae' 11
Hobrechtstraße 55, 12047 Berlin
Tel.: 030 74756-0 | Fax: 030 74756-101
info@jugendwohnen-berlin.de
www.jugendwohnen-berlin.de



Tagesgruppe Hauptstraße

Schöneberg/Mitte

Tagesgruppe

Bei der Angebotsform Tagesgruppe handelt es sich um eine teilstationäre familienorientierte Erziehungshilfe nach § 32 SGB VIII.

Das zuständige Jugendamt entscheidet über den Bedarf und die Angemessenheit der Hilfe und finanziert diese.

In der Tagesgruppe Hauptstraße werden bis zu 10 Kinder von zwei Erzieher*innen, einer Sozialpädagogin und einer Systemischen Familientherapeutin an Wochentagen von 12 bis 17 bzw. 18 Uhr intensiv betreut. Aufgenommen werden Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die sich in belastenden sozialen, psychosozialen und individuellen Lebenssituationen befinden und deren Eltern Unterstützung bei der Erziehung benötigen. Außerdem werden die Kinder in ihrer Regelbeschulung begleitet und gefördert.



Angebote

Unsere Ziele

- Verbleib des Kindes im familiären Umfeld und im angestammten Sozialraum, Stärkung der elterlichen Ressourcen
- Verbleib des Kindes in der Regelbeschulung
- Geregelter Tagesablauf
- Gemeinsames Mittag- und Abendessen
- Individuelle Unterstützung bei den Hausaufgaben und bei der Aufarbeitung von Lerndefiziten
- Erlernen von sozialen Kompetenzen
- Gemeinsames Spielen in der Gruppe, aber auch Freiräume für individuelles Spielen
- Malen, Basteln, Handwerken
- Regelmäßig Sport und Bewegung, z.B. Schwimmen und Turnen
- Kreative Freizeitangebote in den Schulferien, gemeinsame Gruppenreise

Zusammenarbeit mit den Schulen

Durch regelmäßige Besuche in der Schule sowie schriftliche und telefonische Absprachen halten die Mitarbeiter*innen engen Kontakt zu den jeweiligen Schulen und Lehrkräften der Kinder. Dies ermöglicht es, gemeinsam mit der Schule für jedes Kind einen spezifischen Förderplan zu erstellen und in der Schule auftretende Konfliktsituationen zeitnah aufzugreifen und in der Tagesgruppe zu bearbeiten.

Für Kinder, deren Regelbeschulung akut gefährdet ist und deren Bedarf über das reguläre Tagesgruppenangebot hinausgeht, existiert ein zusätzliches Schulmodul, durch das noch intensiver auf die jeweilige Problemlage eingegangen werden kann.

Ansatz und Methoden

Intensive Beziehungs- und Erziehungsarbeit (statt Betreuungs- und Angebotspädagogik)

Klarheit in Regeln und Strukturen des Gruppenalltags

Pädagogische Gruppenangebote und Gruppensprache zur Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenz:

Regeln gemeinsam aushandeln, eigene Wünsche äußern, gegenseitiges Zuhören und Akzeptieren, Selbsterfahrung der eigenen Wirkung auf andere durch regelmäßiges Feedback

Spezifisches gruppentherapeutisches Angebot (z.B. für aggressive Kinder)

Stärkung der Konfliktfähigkeit: Im täglichen Umgang und durch Auseinandersetzung mit Konflikten gewinnen die Kinder ein neues Verhaltensrepertoire

Therapeutische Einzeltermine für jedes Kind nach Bedarf

Regelmäßige, individuelle Zielfindungsgespräche, Selbstreflexion in den täglichen Abschlussrunden

Arbeiten mit Verstärkersystemen (Punktliste, „Ich schaff’s“-Programm), Förderung des Selbstwertgefühls